



Gaspar Erdl, k. k. priv. Großhändler, Fabriksbesitzer, kais. Rath und Handelsgerichts-Beisitzer, Director der priv. österr. Nationalbank, Curator und Censor der ersten österr. Sparcassa; dessen Gemalin Therese, geborne Dirnhofer, und Töchter: Marie und Therese, geben Nachricht von dem schmerzlichen Verluste ihres innigstgeliebten Sohnes, bezüglich Bruders, des Herrn

Gaspar Ignaz Wilhelm Erdl,

Geschäftsführers der väterlichen Firma „Gaspar Erdl.“

welcher am 19. September 1859 um 11 Uhr Nachts, nach Empfang der heiligen Sterbe-Sacramente, im 24. Lebensjahre, nach einem sechswöchentlichen Krankenlager selig in dem Herrn entschlafen ist.

Das Leichenbegängniß findet Donnerstag am 22. d. M. um 5 Uhr Nachmittags in der Dominikanerkirche Statt. Der Leichnam wird am St. Marter Friedhofe in der Familiengruft beigesetzt.

Seelenmessen werden am 23. d. M. um 10 Uhr Vormittags bei den P. C. Dominikanern und in verschiedenen Kirchen gelesen.

Wien, am 20. September 1859.